



Betriebsanleitung

Handauftragsgerät mit Funksteuerung

Typ HR (Raupe)

Typ HS (Spray)



1	Spezielle Sicherheitshinweise	5
1.1	Mögliche Gefährdungen	5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.3	Hinweise zum sicheren Betrieb	5
2	Technische Daten	7
2.1	Identifizierung des Produktes	7
2.2	Stromlaufplan	8
3	Aufbau und Funktion	9
3.1	Aufbau Typ HR (Version Raupe)	9
3.2	Aufbau Typ HS (Version Spray)	10
3.3	Funktion	11
3.4	Besondere Merkmale	11
4	Inbetriebnahme	13
4.1	Installation	13
4.2	Einstellen der Temperatur	13
5	Betrieb	15
5.1	Allgemeine Hinweise	15
5.2	Austragen des Schmelzgutes	15
5.3	Einstellen des Sprühbildes (nur Version HS)	16
6	Einrichten/Umrüsten	17
6.1	Austausch der Düse	17
6.1.1	Düse UNF 3/8 (Version HR)	17
6.1.2	Dralldüse (Version HS)	17
6.2	Montieren/Demontieren des beheizbaren Schlauches	18
6.3	Einstellen der Vor-/Nachluft	20
6.4	Einstellen des Schaltcodes	21
7	Wartung/Instandhaltung	23
7.1	Wartungsintervalle	23
7.2	Reinigung	23
7.3	Austausch der Senderbatterie	24
8	Was ist, wenn... ..	25
9	Zubehör	27
9.1	Adapter für Raupenauftrag (nur für Version HS)	27
9.1.1	Umbau auf Raupenauftrag	27
10	Reparatur	29
11	Gewährleistung	29
12	Entsorgung	29

1 Spezielle Sicherheitshinweise

1.1 Mögliche Gefährdungen



Verbrennungsgefahr

besteht an heißen Metallteilen, durch heißes Schmelzgut und durch heiße Schmelzgasdämpfe.

Tragen Sie deshalb stets Wärmeschutzhandschuhe.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Handauftragsgerät dient dem dosierten Austragen von Schmelzgütern (thermoplastische Stoffe wie Schmelzklebstoffe, Wachse, etc.) in Raupenform (Typ HR) oder als Spray (Typ HS).

Bei der Verarbeitung reaktiver Schmelzklebstoffe wie Polyurethan (PU)-Schmelzklebstoffe empfehlen wir, während längerer Arbeitspausen die Düse in einem Paraffinölbad abzustellen.



Achtung!

Die Handauftragsgeräte Typ HR und HS sind nur für den Betrieb mit beheizbaren Schläuchen vom Typ BÜHNEN HP... zugelassen.

Trennung vom und Anschluß am beheizbaren Schlauch dürfen nur durch elektrosachkundiges Personal vorgenommen werden.

1.3 Hinweise zum sicheren Betrieb

- Richten Sie das betriebsbereite Handauftragsgerät niemals auf sich oder andere Personen.
-



Gefahr!

Ziehen Sie **vor jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit am Handauftragsgerät** den Netzstecker der Tankanlage.

Andernfalls kann durch eine benachbarte Funksteuerung versehentlich während der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Pumpe aktiviert werden.

Verbrennungsgefahr durch heißen Schmelzklebstoff!

2 Technische Daten

Bezeichnung	Version HR für Raupenauftrag	Version HS für Sprühauftrag
Teile-Nummer	WCH 1147-F	WCH 1148-F
Versorgungsspannung	230 VAC/50...60 Hz	
Gewicht	ca. 850 g	ca. 970 g
Heizleistung	120 W	
Schutzart (nach DIN IEC 34 T5)	IP42	
Schutzklasse (nach DIN VDE 0720)	I (Schutzleiteranschluß)	
max. Betriebstemperatur	210 °C	
Art der Beheizung	Hochleistungsheizpatrone	
Temperaturfühler	Pt100	
Übertemperaturschutz	Übertemperatursicherung, Auslösetemperatur 260 °C	
beheizbare Schläuche	HP 2400/2,4 m HP 3000/3,0 m HP 4500/4,5 m	HP 2401/2,4 m HP 3001/3,0 m HP 4501/4,5 m
max. Kleberdruck	40 bar	
max. Sprühluftdruck	-	3,0 bar
Düse	Raupendüse mit UNF 3/8"-Gewinde	Sprühdüsensatz, bestehend aus: Luftkappe, Überwurfing, Dralldüse
lieferbare Düsen-Ø	0,8/1,0/1,2/1,5/2,0/3,0 mm	0,8/1,0/1,5/2,0 mm
Adapter für Raupenauftrag	FDH 0423	

2.1 Identifizierung des Produktes

Diese Betriebsanleitung gilt für alle Handauftragsgeräte mit dem nachfolgend abgebildeten Typenschild.

Das Typenschild befindet sich seitlich auf der Griffschale.

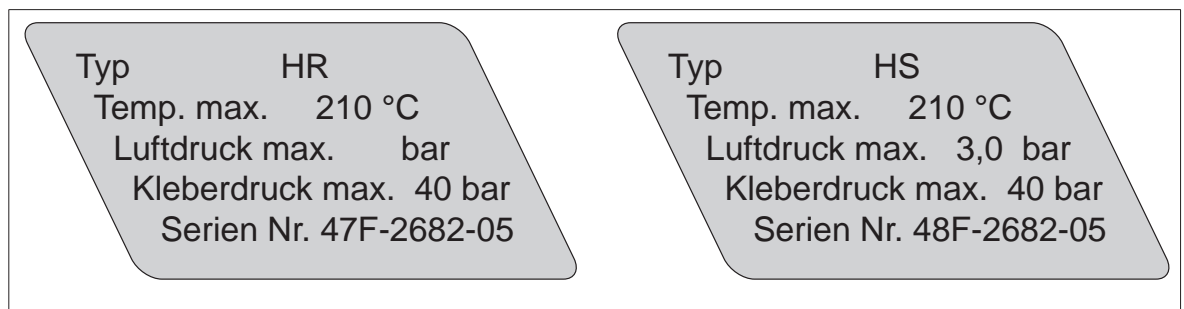


Bild 2.1/1: Typenschild am Gerät (Beispiele, links Version HR, rechts Version HS)

2.2 Stromlaufplan

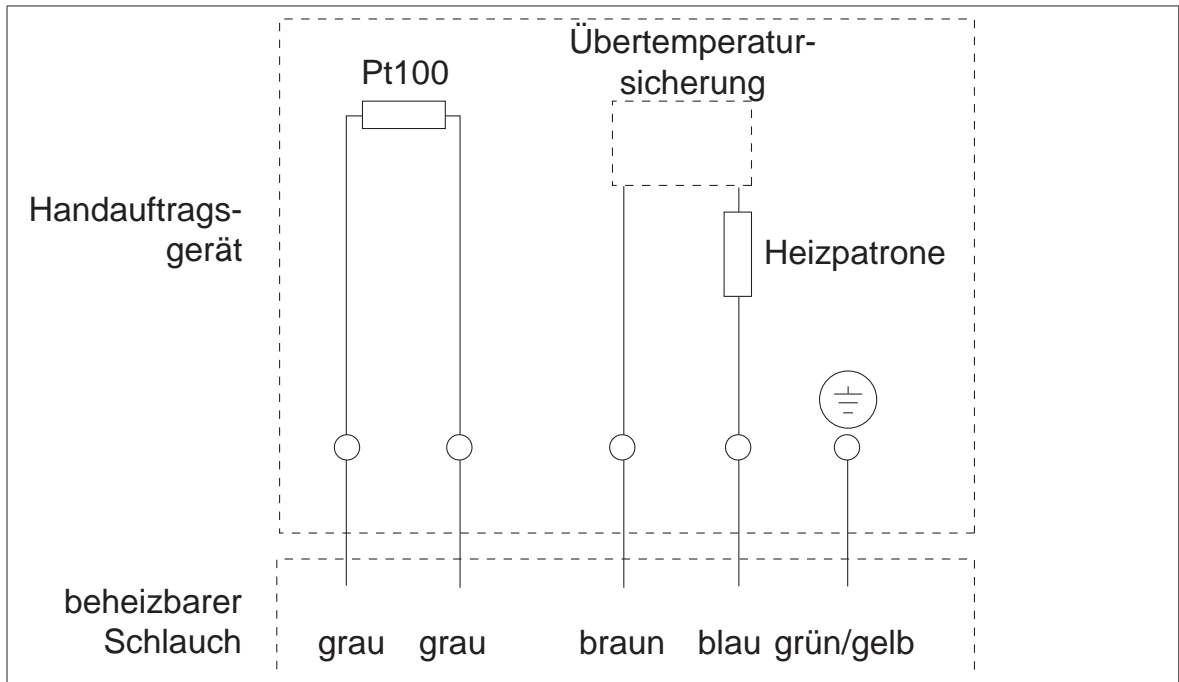


Bild 2.2/1: Stromlaufplan

3 Aufbau und Funktion
3.1 Aufbau Typ HR (Version Raupe)

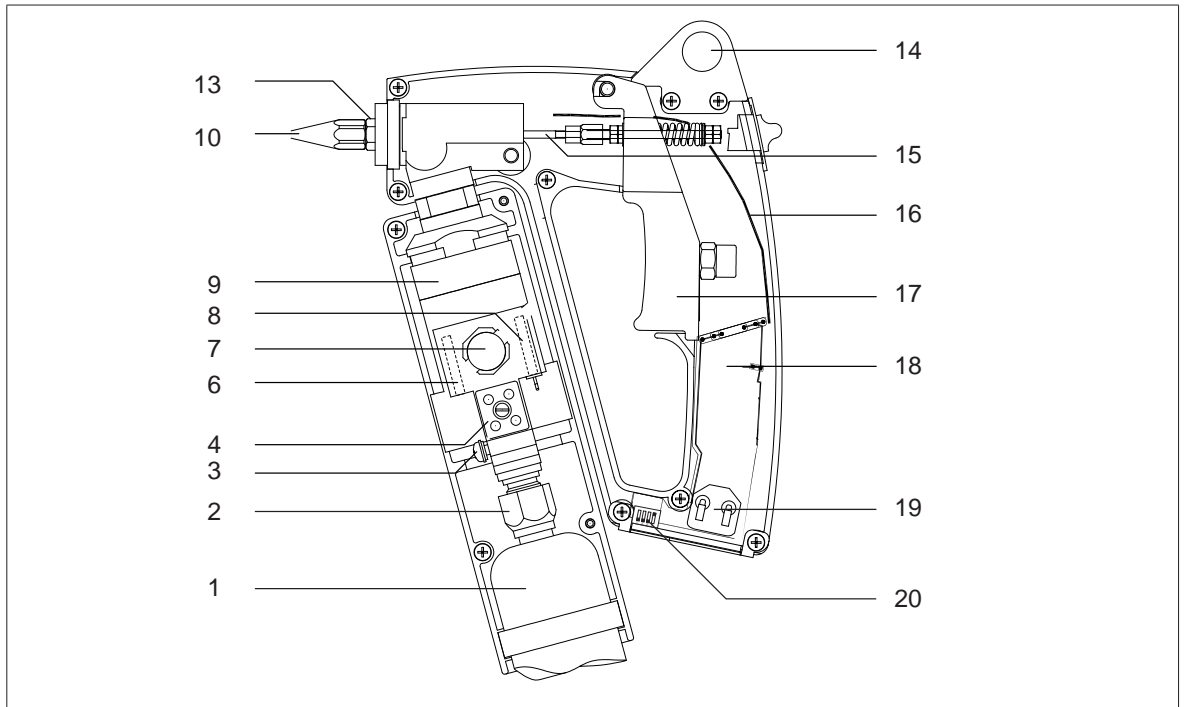


Bild 3.1/1: Mechanischer Aufbau des Handauftragsgerätes Typ HR

Lfd. Nr.	Bezeichnung
1	Beheizbarer Schlauch Typ HP Standard
2	Anschlußarmatur
3	Schutzleiteranschluß
4	Anschlußklemme Temperaturfühler
6	Temperaturfühler
7	Übertemperatur-Schutzschalter
8	Heizpatrone
9	Heizzylinder
10	Düse UNF 3/8
13	Düsenstock
14	Aufhängeöse
15	Düsennadel
16	Sendeantenne
17	Auslöser
18	Sender
19	Batteriehalter mit Lithium-Batterie
20	Codierschalter für Geräteadresse

3.2 Aufbau Typ HS (Version Spray)

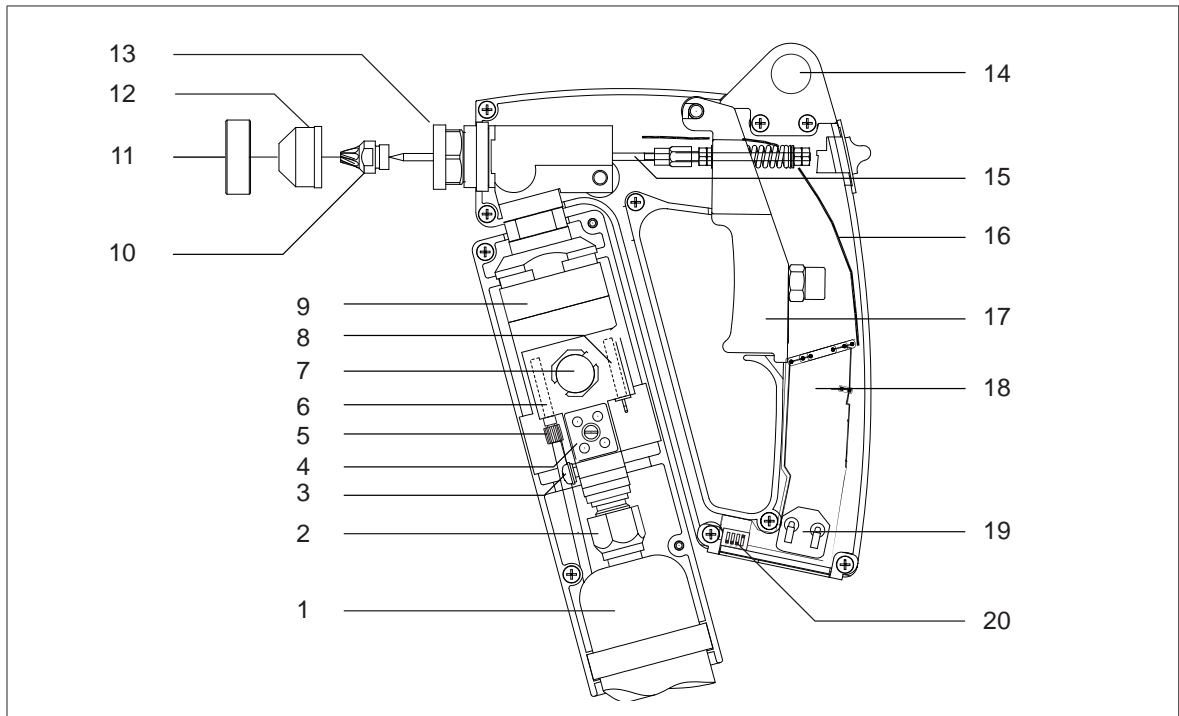


Bild 3.2/1: Mechanischer Aufbau des Handauftragsgerätes Typ HS

Lfd. Nr.	Bezeichnung
1	Beheizbarer Schlauch Typ HP Standard
2	Anschlußarmatur
3	Schutzleiteranschluß
4	Anschlußklemme Temperaturfühler
5	Sprühluftschlauch mit Anschluß
6	Temperaturfühler
7	Übertemperatur-Schutzschalter
8	Heizpatrone
9	Heizzylinder
10	Dralldüse
11	Überwurfring
12	Luftkappe
13	Sprühadapter
14	Aufhängeöse
15	Düsennadel
16	Sendeantenne
17	Auslöser
18	Sender
19	Batteriehälter mit Lithium-Batterie
20	Codierschalter für Geräteadresse

3.3 Funktion

Das Handauftragsgerät besteht aus einem starren, fest mit dem beheizbaren Schlauch verbundenen und einem drehbaren Teil.

Der mit dem beheizbaren Schlauch verbundene Teil enthält

- die Heizung,
- den Temperaturfühler,
- den Übertemperatur-Schutzschalter und
- alle elektrischen Anschlüsse.

Im drehbaren Teil befinden sich

- das Düsensystem,
- der Auslöser,
- der Sender,
- die austauschbare Batterie (Lithium-Zelle) zur Stromversorgung der Sendeelektronik und
- der Codierschalter zum Einstellen der Geräteadresse.

Das Schmelzgut fließt durch die Anschlußarmatur (2) des beheizbaren Schlauches in den Heizzylinder (9), der durch die Heizpatrone (8) beheizt wird.

Von dort fließt das Schmelzgut in den Düsenkopf. Im Ruhezustand verschließt die Düsen-
nadel (15) den Düsenstock (13) bzw. die Dralldüse.

Bei Betätigung des Auslösers öffnet die Düsennadel den Düsenstock/die Dralldüse, das Schmelzgut tritt aus. Gleichzeitig wird der Sender aktiviert und übermittelt die Betätigung des Auslösers an das Basisgerät, das so die Pumpe bedarfsgerecht steuern kann. Die Ansteuerung des Senders erfolgt berührungs- und damit verschleißfrei durch einen Magneten.

Die Temperatur des Heizelementes wird durch den Temperaturfühler (6) ständig überwacht und an die Regelelektronik im Basisgerät übertragen. Die Regelelektronik steuert mit dieser Information die Heizpatrone.

Überschreitet die Temperatur des Heizzylinders (z.B. durch einen Defekt der Regelelektronik) 260 °C, unterbricht der Übertemperatur-Schutzschalter (7) aus Sicherheitsgründen die Stromversorgung des Heizelementes.

3.4 Besondere Merkmale

Allgemein

- Der drehbare Teil ist um den feststehenden Teil endlos um 360° drehbar.
- Keine störenden Leitungen im Außenbereich des Handauftragsgerätes durch Funkübertragung des Auslösesignals.

Typ HS (Version Spray)

- Die Sprühluft wird im Heizschlauch/-zylinder (1 bzw. 9) vorgeheizt und tritt zeitversetzt (Vor- und Nachluft) aus. Dadurch wird ein optimales, tropfenfreies Sprühbild gewährleistet.
- Der Umbau von Sprüh- auf Raupenauftrag ist durch einen Adapter jederzeit möglich.

4 Inbetriebnahme



Achtung!

Die Inbetriebnahme darf nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

4.1 **Installation**

Das Handauftragserät Typ HR/HS ist bei Lieferung fest mit einem beheizbaren Schlauch verbunden.

Nach der Montage des beheizbaren Schlauches am Basisgerät ist das Handauftragserät ohne weitere Maßnahmen sofort einsatzbereit.

4.2 **Einstellen der Temperatur**

Die Temperatur des Schmelzgutes wird an der Regelelektronik der Tankanlage eingestellt.



Info

Bitte stellen Sie die Temperatur nicht höher ein als die vom Hersteller vorgeschriebene bzw. empfohlene Verarbeitungstemperatur.

Sie vermeiden so thermisch bedingte Schädigungen des Schmelzgutes.

Das Handauftragserät verfügt über eine eigene Heizung, die lediglich dem Temperaturerhalt des Schmelzgutes dient. Ein zusätzliches Aufheizen des Schmelzgutes im Handauftragserät ist nicht möglich. Dazu durchströmt das Schmelzgut im Normalbetrieb das Heizelement zu schnell.

5 Betrieb



Achtung!

Der Betrieb darf nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

5.1 Allgemeine Hinweise



Schutzhandschuhe tragen!

An heißen Metallteilen, im Bereich des Wärmeschutzes (2) und durch austretendes Schmelzgut besteht Verbrennungsgefahr.

Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen beim Betrieb des Handauftragsgerätes stets Wärmeschutzhandschuhe.



Gefahr der Schleimhautreizung durch Dämpfe!

Schmelzklebstoffe geben auch bei vorgeschriebener Verarbeitung Dämpfe ab, die geruchsbelästigend wirken können.

Betreiben Sie die Tankanlage deshalb nur in gut belüfteten Räumen.

Beachten Sie das Verarbeitungsmerkblatt und das Sicherheitsdatenblatt des Schmelzklebstoff-Herstellers.

Bitte beachten Sie beim Betrieb des Handauftragsgerätes stets folgende Hinweise:

- Hängen Sie das Handauftragsgerät bei Arbeitsunterbrechungen an der Aufhängeöse (14) auf.
- Schalten Sie die Tankanlage bei Funktionsstörungen sofort aus. Veranlassen Sie eine Überprüfung der Tankanlage durch qualifiziertes Personal.

5.2 Austragen des Schmelzgutes

Führen Sie zum Austragen des Schmelzgutes folgende Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie sicher, daß die Tankanlage mit allen Komponenten vollständig durchgeheizt ist (ca. 30 min nach dem Einschalten).
2. Stellen Sie sicher, daß die Auslösesicherung sich in der unteren Position befindet (gelbe Markierung nicht sichtbar).
3. Betätigen Sie den Auslöser (17).
4. Dosieren Sie die Austragsmenge durch längeres/kürzeres Betätigen des Auslösers. Zusätzlich kann die Austragsmenge variiert werden durch
 - die Auswahl einer anderen Düse,
 - schnelleres oder langsames Bewegen der Düse auf dem Werkstück,
 - Verändern der Verarbeitungstemperatur oder
 - Verändern des Betriebsdruckes (max. 55 bar).

5.3 Einstellen des Sprühbildes (nur Version HS)

Das Sprühbild ist abhängig vom Betriebsdruck der Tankanlage und der Einstellung des Sprühluftdruckes.

Ermitteln Sie die optimale Einstellung durch Verstellen des Einstellrades am Sprühluftanbausatz und wiederholte Versuche.

Führen Sie zum Verstellen des Einstellrades folgende Arbeitsschritte durch:

- Entriegeln Sie das Einstellrad, indem Sie es bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- Nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor.
- Verriegeln Sie das Einstellrad gegen unbeabsichtigtes Verstellen, indem Sie es in die Ausgangsposition nach unten drücken.

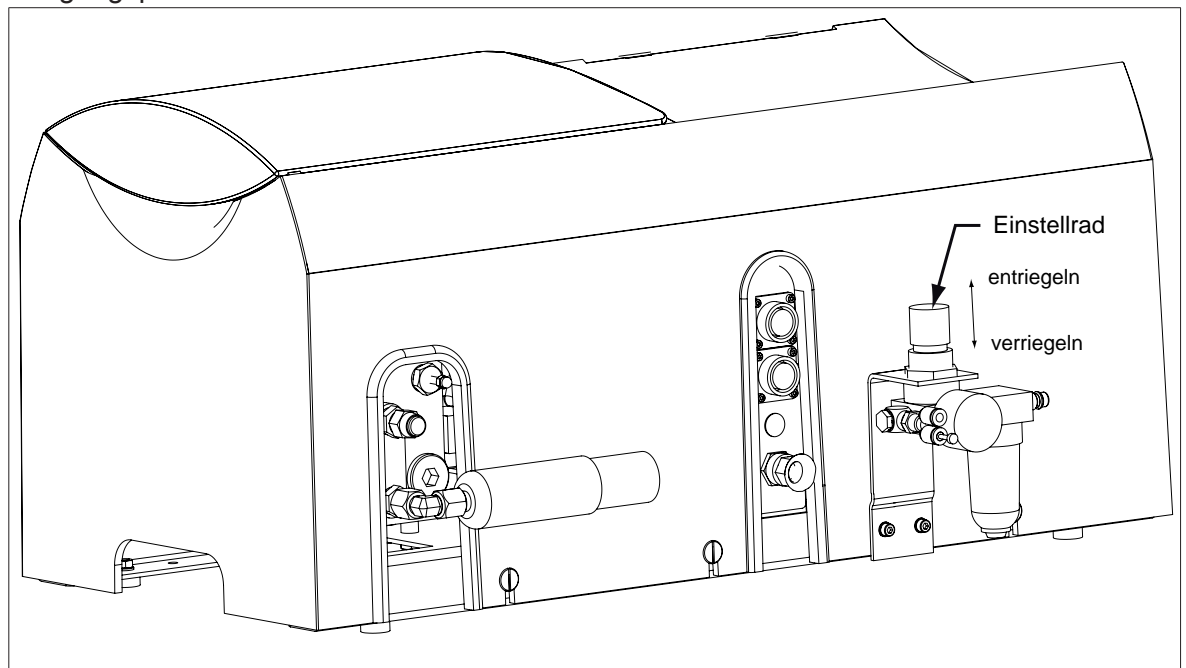


Bild 5.3/1: Einstellrad zur Sprühlufteinstellung (Version HS)

6 Einrichten/Umrüsten



Achtung!

Einricht- und Umrüstarbeiten dürfen nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

6.1 Austausch der Düse



Schutzhandschuhe tragen!

An heißen Metallteilen und durch austretendes Schmelzgut besteht Verbrennungsgefahr. Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen beim Einrichten/Umrüsten des Handauftragsgerätes stets Wärmeschutzhandschuhe.

6.1.1 Düse UNF 3/8 (Version HR)

Erforderliches Werkzeug: 1 Gabelschlüssel SW 11
1 Ringschlüssel SW 11, gekröpft

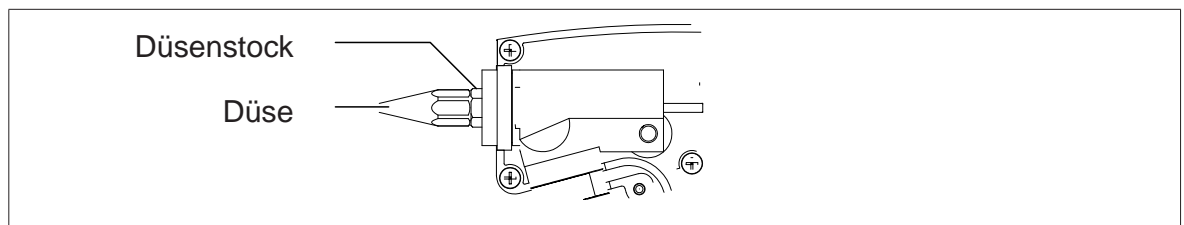


Bild 6.1.1/1: Austausch der Düse (Version HR)

Führen Sie zum Austausch der Düse folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. **Schalten Sie die Tankanlage aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
3. Kontern Sie den Düsenstock mit dem Ringschlüssel SW 11.
4. Schrauben Sie die Düse mit dem Gabelschlüssel SW 11 ab.
5. Schrauben Sie die neue Düse zunächst handfest auf.
Warten Sie ca. 2 min, bis die neue Düse durchgeheizt ist.
6. Schrauben Sie die neue Düse **ohne Gewaltanwendung** fest.

6.1.2 Dralldüse (Version HS)

Erforderliches Werkzeug: 1 Gabelschlüssel SW 13
1 Gabelschlüssel SW 22

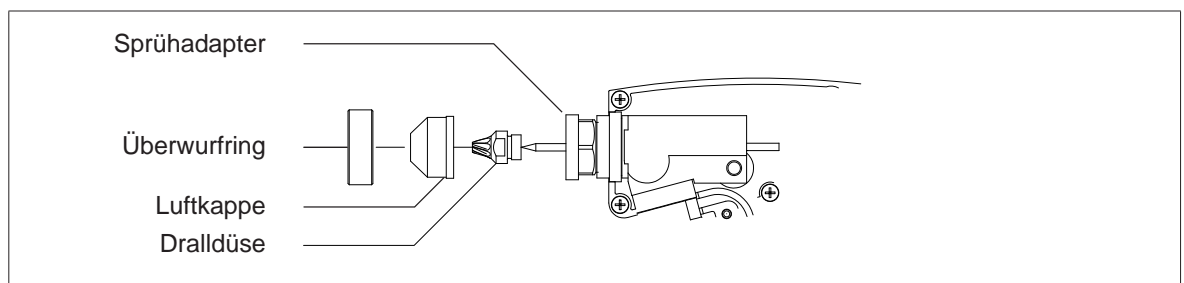


Bild 6.1.1/2: Austausch der Dralldüse (Version HS)

Führen Sie zum Austausch der Dralldüse folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. **Schalten Sie die Tankanlage aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
3. Schrauben Sie den Überwurfring ab.

4. Nehmen Sie die Luftkappe ab.
5. Schrauben Sie die Dralldüse heraus.
6. Schrauben Sie die neue Dralldüse zunächst handfest auf.
Warten Sie ca. 2 min, bis die neue Dralldüse durchgeheizt ist.
7. Schrauben Sie die neue Dralldüse **ohne Gewaltanwendung** fest.
8. Setzen Sie die Luftkappe auf.
9. Schrauben Sie den Überwurfring **ohne Gewaltanwendung** fest.

6.2 Montieren/Demontieren des beheizbaren Schlauches



Schutzhandschuhe tragen!

An heißen Metallteilen und durch austretendes Schmelzgut besteht Verbrennungsgefahr. Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen beim Montieren/Demontieren des beheizbaren Schlauches stets Wärmeschutzhandschuhe.



Gefahr des elektrischen Schlages!

Ziehen Sie vor den nachfolgend beschriebenen Arbeiten den Netzstecker der Tankanlage. An- und Abschließen elektrischer Verbindungen darf nur durch Elektrosachkundige erfolgen.

Erforderliches Werkzeug:

- 1 Gabelschlüssel SW 17
- 1 Gabelschlüssel SW 19
- 1 Kreuzschlitzschraubendreher
- 1 Schlitzschraubendreher

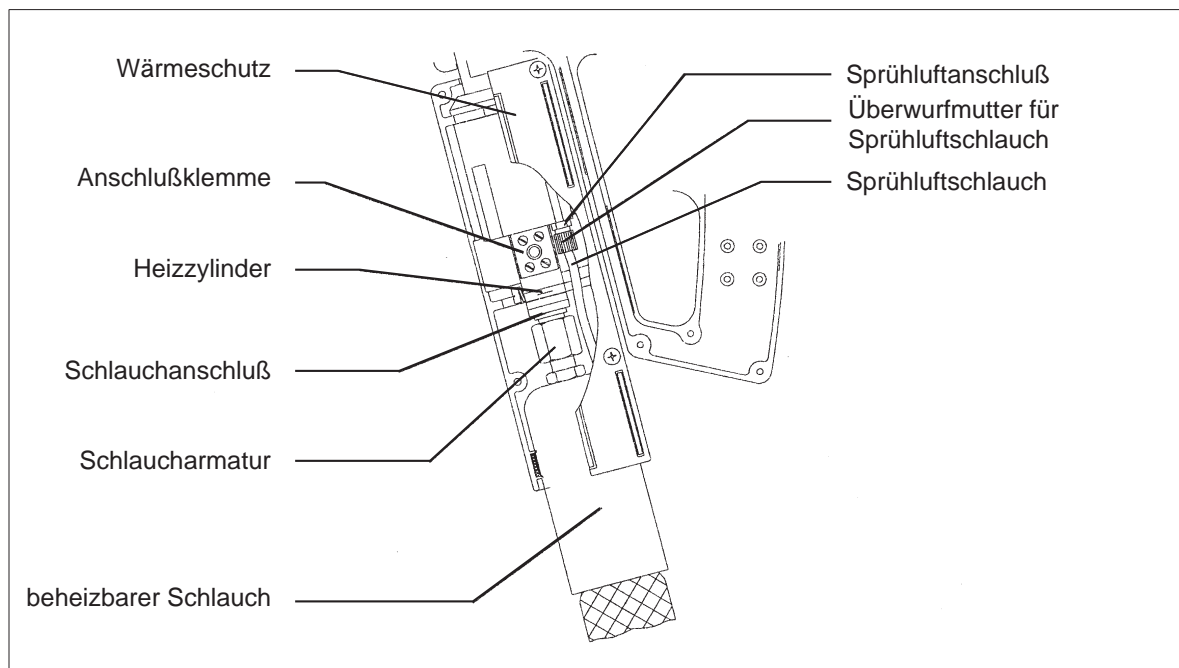


Bild 6.2/1: Schlauchanschluß im Detail (am Beispiel der Version HS)

Führen Sie zur Demontage des beheizbaren Schlauches folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie den beheizbaren Schlauch und das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. Schalten Sie die Pumpe der Tankanlage aus.
3. Betätigen Sie den Auslöser am Handauftragsgerät, um den Systemdruck zu entlasten.
4. **Ziehen Sie den Netzstecker der Tankanlage.**

5. **Nur Version HS:**
Ziehen Sie den Sprühluftschlauch vom Sprühluftanbausatz der Tankanlage ab.
6. Lösen Sie die Befestigungsschrauben (4 Stück) des Wärmeschutzes mit dem Kreuzschraubendreher. Nehmen Sie den aus 2 Halbschalen bestehenden Wärmeschutz ab.
7. Lösen Sie schlauchseitig die folgenden elektrischen Verbindungen:
 - 2 Leiter an Anschlußklemme für Heizung (braun, blau)
 - 2 Leiter an Anschlußklemme für Temperaturfühler (2 x grau)
 - 1 Leiter am Schraubanschluß des Schutzleiters (grün/gelb)
8. **Nur Version HS:**
Lösen Sie die Überwurfmutter des Sprühluftschlauches.
9. Lösen Sie die Mutter des beheizbaren Schlauches mit dem Gabelschlüssel SW 17. Kontern Sie dabei den Anschluß am Heizzylinder mit dem Gabelschlüssel SW 19.
10. Ziehen Sie den Schlauch vom Heizzylinder ab. Halten Sie dazu einen Lappen o.Ä. bereit, um austretendes Schmelzgut sofort abwischen zu können, bevor es in das Gehäuse des Handauftragsgerätes tropft.
Ziehen Sie bei der Version HS den Sprühluftschlauch zusammen mit dem beheizbaren Schlauch ab.



Info

Die Montage des beheizbaren Schlauches erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Ziehen Sie die Schlaucharmatur dabei zunächst handfest an. Lassen Sie den beheizbaren Schlauch und das Handauftragsgerät dann auf ca. 100 °C aufheizen, bevor Sie die Verschraubung endgültig festziehen.

Achten Sie darauf, daß sich beim Festziehen der Schlaucharmatur der Sprühluftschlauch nicht verdreht.

Nehmen Sie beim Anschließen der elektrischen Leitungen den Stromlaufplan in Kap. 2.2 zu Hilfe.

Achten Sie beim Aufsetzen der Halbschalen darauf, daß die Abflachungen der Arretierstege in der Innenseite der Halbschalen auf den entsprechenden Gegenstücken am Heizzylinder sitzen.

6.3 Einstellen der Vor-/Nachluft



Gefahr des elektrischen Schlages!

Ziehen Sie vor den nachfolgend beschriebenen Arbeiten den Netzstecker der Tankanlage. An- und Abschließen elektrischer Verbindungen darf ausschließlich durch Elektrosachkundige erfolgen.

Erforderliches Werkzeug: 1 Kreuzschlitzschraubendreher
1 Innensechskantschlüssel SW 2,5

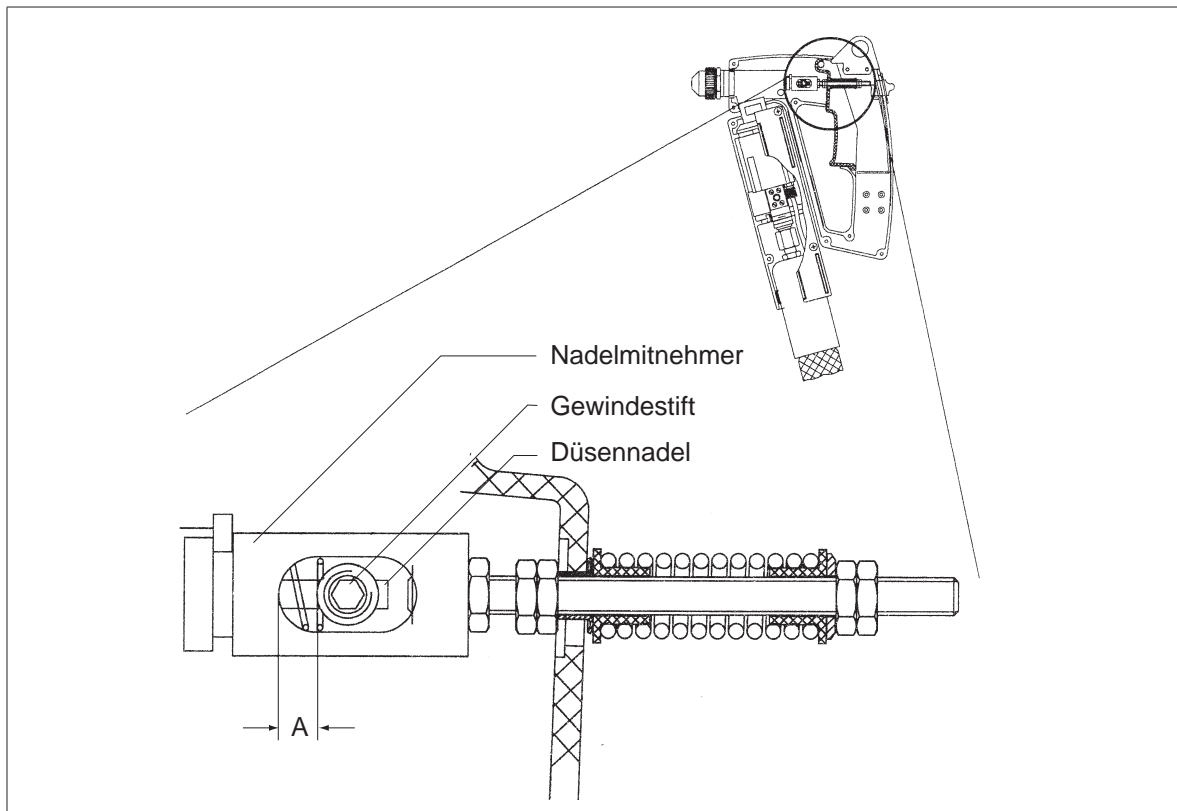


Bild 6.3/1: Einstellung der Vor-/Nachluft

Die Vor-/Nachluft sorgt für ein tropfenfreies Sprühbild. Sie ist werksseitig voreingestellt. Diese Werkseinstellung sollte nur in Ausnahmefällen verändert werden.

Beim Umbau auf Raupenauftrag (siehe Kap. 9.1.1) muß die Vor-/Nachluft abgestellt werden. Gleichzeitig wird dadurch der Nadelhub vergrößert.

Einstellung Vor-/Nachluft (Maß A)	
Werksseitige Voreinstellung:	A = 1,5 mm
Für Umbau auf Raupenauftrag:	A = 0,2 mm

Führen Sie zum Einstellen der Vor-/Nachluft folgende Arbeitsschritte durch:

1. Demontieren Sie die Griffschalen des Handauftragsgerätes (8 Kreuzschlitzschrauben).
2. Lösen Sie den Gewindestift mit dem Innensechskantschlüssel SW 2,5.
3. Drehen Sie den Nadelmitnehmer, um den Vor-/Nachluftweg auf das gewünschte Maß zu verändern.
Achten Sie dabei darauf, daß die Düsennadel nicht mitdreht.
4. Ziehen Sie den Gewindestift wieder leicht an.
5. Montieren Sie die Griffschalen.

6.4 Einstellen des Schaltcodes

Erforderliches Werkzeug: 1 Kreuzschlitzschraubendreher
1 kleiner Schlitzschraubendreher

Das Auslösen der Pumpe im Basisgerät wird durch einen Sender im Handgerät gesteuert. Damit das Basisgerät nur auf die Handauftragsgeräte reagiert, die an dieses Basisgerät angeschlossen sind, müssen Sender und Basisgerät auf den gleichen Schaltcode eingestellt sein.

Dieser Schaltcode wird durch vier kleine Schalter („Dip-Schalter“) eingestellt, die nach Abnehmen einer Abdeckung im unteren Teil des Handgriffes zugänglich sind.

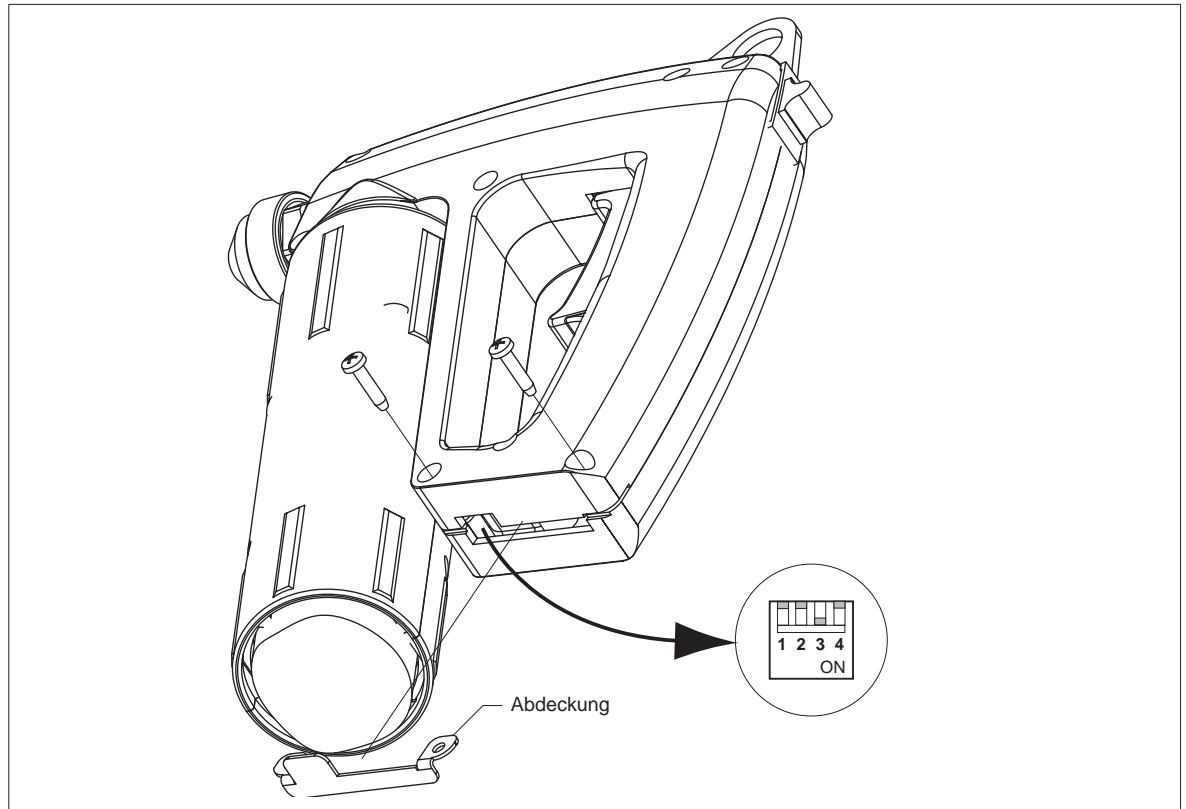
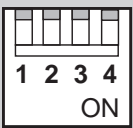
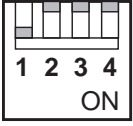
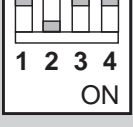
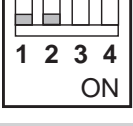
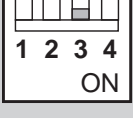
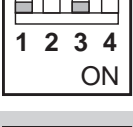
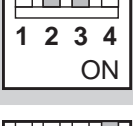
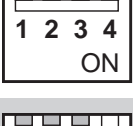
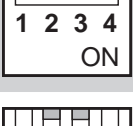
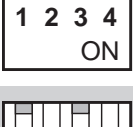
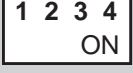


Bild 6.4/1: Lage der Schalter zur Einstellung des Schaltcodes

Führen Sie zum Einstellen des Schaltcodes folgende Arbeitsschritte durch:

1. Lösen und entfernen Sie die in Bild 6.4/1 gezeigten Kreuzschlitzschrauben.
2. Nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Die Schalter sind nun im linken Teil der Griffunterseite zugänglich. Stellen Sie den gewünschten Schaltcode (siehe Tabelle auf der nächsten Seite) ein. Mit dem kleinen Schraubendreher können Sie die Schalter bequem betätigen.
4. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.
5. Verschrauben Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben.

Einrichten/Umrüsten

Schaltcode	Schalterstellung
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

7 Wartung/Instandhaltung



Achtung!

Wartungsarbeiten dürfen nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

7.1 Wartungsintervalle

Intervall	Tätigkeit
Täglich	Prüfen Sie das Handauftragsgerät auf Dichtigkeit, Vorhandensein aller Teile und auf festen Sitz der Steck- und Schraubverbindungen. Entfernen Sie Schmelzgutreste und sonstige Verschmutzungen.

7.2 Reinigung



Achtung!

Verwenden Sie zur Reinigung des Handauftragsgerätes keine aggressiven, lösungsmittelhaltigen oder brennbaren Reinigungsmittel. Solche Substanzen können Schäden zur Folge haben.

- Entfernen Sie mechanisch mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Lappen, weiche Bürste, Holzspatel) Schmelzgutreste und sonstige Verschmutzungen.
- Führen Sie bei Verstopfungen der Düse eine Nadel oder einen Draht mit passendem Durchmesser in die (beheizte) Düsenbohrung.
- Zur Reinigung kann das Handauftragsgerät auch mit einem geeigneten Reinigungsmittel gespült werden (siehe Betriebsanleitung des Basisgerätes).



Info

Informieren Sie sich bei Ihrem Schmelzguthersteller über geeignete Reinigungsmittel. Beachten Sie das Verarbeitungsdatenblatt und das Sicherheitsdatenblatt des Schmelzklebstoffes.

7.3 Austausch der Senderbatterie

Erforderliches Werkzeug: 1 Kreuzschlitzschraubendreher

Erforderliches Material: 1 Lithiumbatterie 3 V, Bauform CR 2032

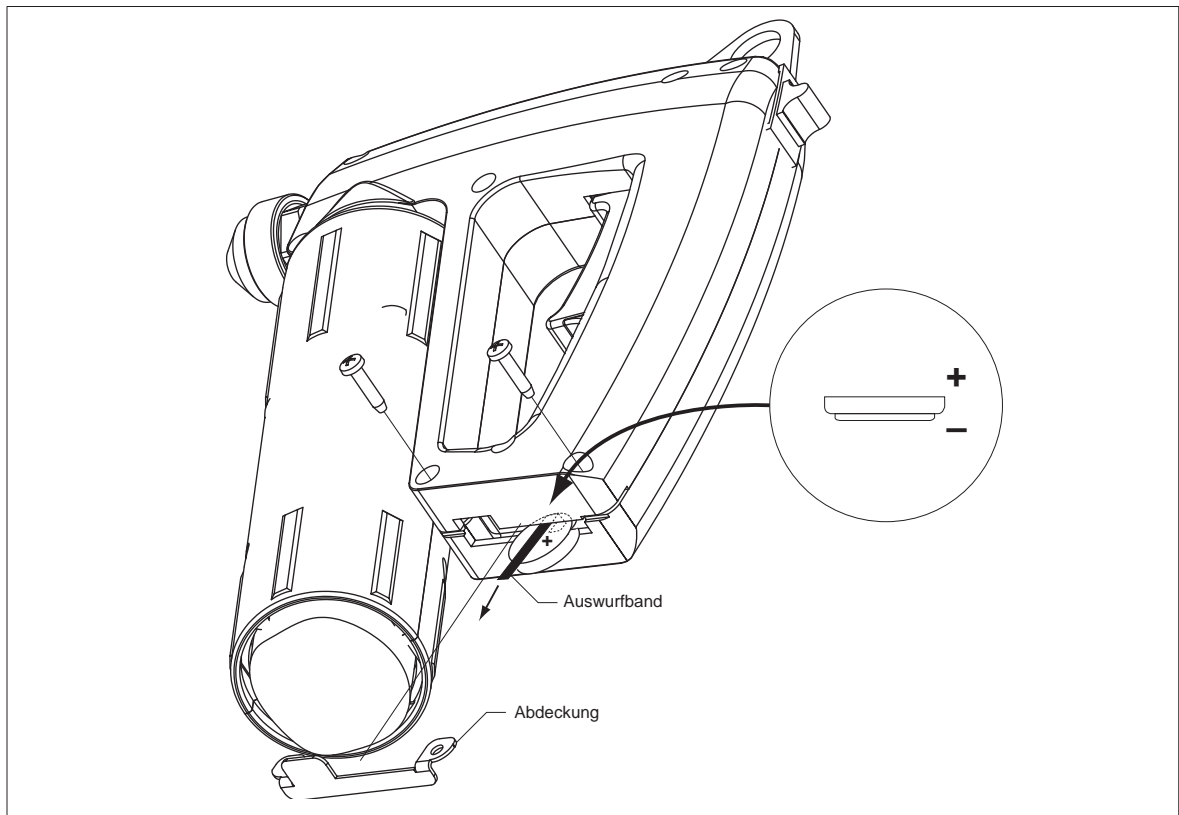


Bild 7.3/1: Austausch der Senderbatterie

Führen Sie zum Austausch der Senderbatterie folgende Arbeitsschritte durch:

1. Lösen und entfernen Sie die in Bild 7.3/1 gezeigten Kreuzschlitzschrauben.
2. Nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Ziehen Sie die Batterie wie gezeigt am Auswurfband aus dem Griffstück heraus.
4. Halten Sie das Auswurfband mit einer Hand so, daß es den Batterieschlitz überspannt.
5. Schieben Sie die neue Batterie so in das Griffstück ein, daß das Auswurfband in eine Schlaufe hinter der Batterie gelegt wird.
Beachten Sie dabei die Polarität der Batterie (siehe Bild 7.3/1)!



Info

Vermeiden Sie beim Einlegen der Batterie in jedem Fall, daß das Auswurfband seitlich von der Batterie abrutscht. Ein sicherer Kontakt ist dann nicht mehr gewährleistet.

6. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.
7. Verschrauben Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben.
8. Entsorgen Sie die entleerte Batterie umweltgerecht. Beachten Sie dabei die lokalen Gesetze und Vorschriften.



Li

8 Was ist, wenn...

Prüfen Sie bei auftretenden Fehlfunktionen und Störungen zunächst

- die Stromzufuhr und alle elektrischen Anschlüsse
- ob Hauptschalter und Pumpenschalter eingeschaltet sind
- ob die Temperaturwerte für den verwendeten Schmelzklebstoff korrekt eingestellt sind

Eine Schutzschaltung begrenzt bei auftretenden Defekten in jedem Fall die Beheizung des Handauftragsgerätes auf Temperaturen über 260 °C.



Achtung!

Die Übertemperatursicherung im Handauftragsgerät darf **in keinem Fall überbrückt** werden!

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Temperatur schwankt stark oder Auftragsgerät heizt nicht	Temperaturfühler defekt	Austauschen
	Steuereinheit defekt	Austauschen
	Übertemperatursicherung hat ausgelöst	Handauftragsgerät auskühlen lassen. Ursache ermitteln.
	Heizpatrone defekt	Austauschen
	Keine Stromversorgung von der Tankanlage	Tankanlage und/oder beheizbaren Schlauch überprüfen
Es wird kein Schmelzgut ausge- tragen.	Senderbatterie erschöpft	Prüfen Sie, ob die Pumpe der Tankanlage beim Betätigen des Auslösers anläuft. Wenn nein: <ul style="list-style-type: none"> • Senderbatterie auf korrekten Einbau prüfen. Wenn korrekt: • Senderbatterie austauschen (siehe Kap. 7.3).
Es wird kein oder nicht ausrei- chend Schmelzgut ausgetragen	Schmelztank leer	Auffüllen
	Schmelzgutviskosität zu hoch	Verarbeitungshinweise des Schmelzgutherstellers beachten
	Düse verstopft	Reinigen (siehe auch Kap. 7.2)
	Schmelzgutförderung von der Tankanlage defekt	Tankanlage und/oder beheizbaren Schlauch überprüfen.

9 Zubehör

9.1 Adapter für Raupenauftrag (nur für Version HS)

Durch den Einbau dieses Adapters (Best.-Nr.: FDH 0423) ist auch mit dem Handauftragsgerät Version Spray (HS) ein Raupenauftrag möglich.

Der Adapter ist für Düsen mit UNF 3/8"-Gewinde ausgelegt.

9.1.1 Umbau auf Raupenauftrag



Schutzhandschuhe tragen!

An heißen Metallteilen und durch austretendes Schmelzgut besteht Verbrennungsgefahr. Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen beim Montieren des Adapters stets Wärmeschutzhandschuhe.

Erforderliches Werkzeug: 1 Gabelschlüssel SW 13
1 Gabelschlüssel SW 22

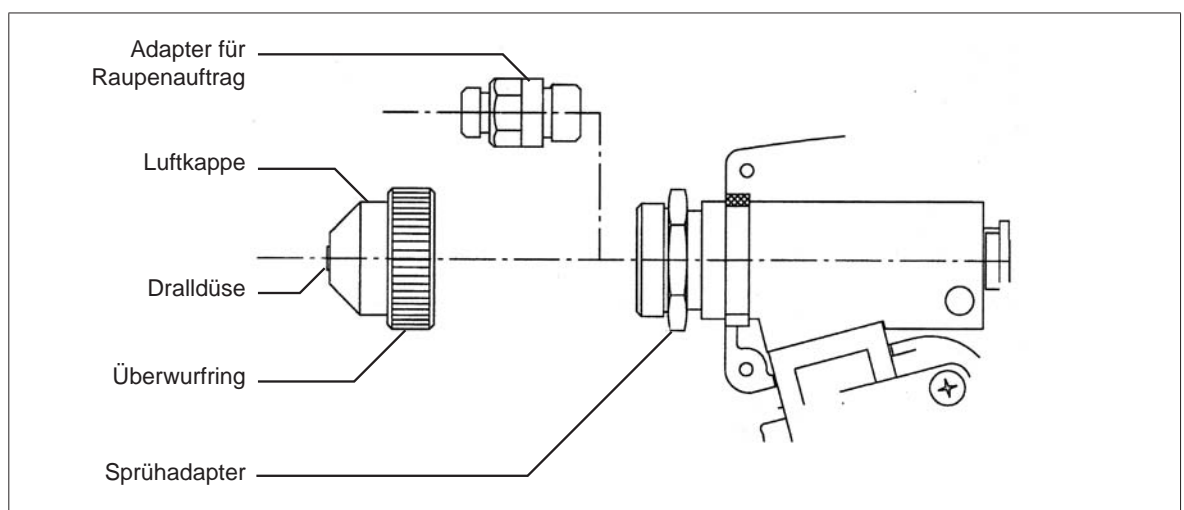


Bild 9.1.1/1: Montage des Adapters für Raupenauftrag

Führen Sie zur Montage des Adapters folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. Schalten Sie die Pumpe der Tankanlage aus.
3. Betätigen Sie den Auslöser am Handauftragsgerät, um den Systemdruck zu entlasten.
4. **Ziehen Sie den Netzstecker der Tankanlage.**
5. Ziehen Sie den Sprühluftschlauch vom Sprühluftanbausatz der Tankanlage ab.
6. Kontern Sie den Sprühadapter mit dem Gabelschlüssel SW 22.
7. Nehmen Sie die Luftkappe ab.
8. Schrauben Sie die Dralldüse heraus.
9. Schrauben Sie den Adapter für Raupenauftrag zunächst handfest auf. Lassen Sie den Adapter ca. 2 min durchheizen.
10. Schrauben Sie den Adapter **ohne Gewaltanwendung** fest.
11. Schrauben Sie die gewünschte Düse auf den Adapter zunächst handfest auf. Lassen Sie die Düse ebenfalls ca. 2 min durchheizen.
12. Schrauben Sie die Düse **ohne Gewaltanwendung** fest.
13. Stellen Sie die Vor-/Nachluft ab (siehe Kap. 6.3).
14. Stellen Sie den Sprühluftdruck am Sprühluftanbausatz der Tankanlage auf „0“.

10 Reparatur

Andere Reparaturen als die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen dürfen ausschließlich durch vom Hersteller beauftragte oder andere sachkundige Personen unter Verwendung von Original-BÜHNEN-Ersatzteilen ausgeführt werden.

11 Gewährleistung

Das Gerät wurde nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt und hergestellt. Wir bieten dem Erstkäufer auf Funktion, Material und Verarbeitung eine Gewährleistung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Ausgenommen ist normaler Verschleiß.

Die Gewährleistung erlischt, wenn unsachgemäße Behandlung, Anwendung von Gewalt, Reparatur durch Dritte und Einbau anderer als Original-Ersatzteile feststellbar ist.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Instandsetzung oder Umtausch nach unserer Wahl. Eine über unseren Lieferumfang hinausgehende Gewährleistung ist ausgeschlossen, da wir auf den sach- und fachgerechten Einsatz des Gerätes keinen Einfluß haben.

Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen!

12 Entsorgung



Führen Sie Gerät, Verpackung und Zubehör einer umweltgerechten Wiederverwertung (gemäß der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Januar 2003) zu.



BÜHNEN GmbH & Co. KG
Hinterm Sielhof 25
28277 Bremen • Germany
Tel.: +49 (0) 421 51 20 - 125
Fax: +49 (0) 421 51 20 - 260
kleben@buehnen.de
www.buehnen.de